

**THEA  
TER**

## Materialmappe



**EIS  
LEBEN  
PÄDAGOGIK**

## Ansprache

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen,

die Materialsammlung für das Stück FAUST bietet Ihnen Anregungen für die Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuches mit Ihren Schülerinnen und Schülern. Mit Hilfe der Fotos der Inszenierung können Sie z.B. über inszenatorische Absichten diskutieren, und Tipps zu jüngeren Filmen machen Parallelen auf, die den Zugang zum zweihundert Jahre alten Text für ihre Schülerinnen und Schüler erleichtern können. Für den Deutschunterricht relevante Punkte (wie Dramenaufbau, Figurenanalyse) werden Sie mit Ihrer Kompetenz und Erfahrung selbst vermitteln, so dass es in diesem Material vorrangig um Spielanregungen und genreübergreifende Assoziationen geht.

Ihre Theaterpädagogin

## Kontakt Theater Eisleben und die Theaterpädagogik

Abteilung Theaterpädagogik

Ulrike Lenz

Landwehr 5

06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: 03475-669940

E-Mail:

[theaterpaedagogik@theater-eisleben.de](mailto:theaterpaedagogik@theater-eisleben.de)

Besucherservice

Bucherstrasse 14

06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: 03475-602070

E-Mail:

[kartenservice@theater-eisleben.de](mailto:kartenservice@theater-eisleben.de)

# Inhalt

Ansprache / Kontakt

Inhalt

Besetzung / Inhaltsangabe

1. Schüleraufgabe: Kennst du dich aus bei FAUST? – Ein Quiz zum Einstieg

2. Schüleraufgabe: Bühnenraum in Eisleben – Wahrnehmen, Beschreiben, Interpretieren

Fotos des Bühnenraumes von Sven Hansen am Eislebener Theater 2023

3. Schüleraufgabe: Von der Assoziation zum Standbild / Am Beispiel des Mephistopheles

4. Schüleraufgabe: Eine Szene in moderner Sprache verfassen

5. Schüleraufgabe: Spiel im Raum / Nähe und Distanz

6. Schüleraufgabe: Szenische Partnerübung – Faust und Margarete begegnen sich zum ersten Mal

7. Schüleraufgabe: Hexenküche / Was wäre wenn...

Hexenküche als Rave-Location - Download

8. Schüleraufgabe: Ab in die Hexenküche! Singen, Tanzen, Spielen, Sprechen

Zugabe für FAUST- Fans: Breaking Bad – das jüngste Faust-Zitat oder Eine teuflische Serie

Quellen, Impressum

## Besetzung

**Regie:** Ulrich Fischer

**Ausstattung:** Sven Hansen

**Dramaturgie:** Ann-Kathrin Hanss

**Es spielen**

**Faust:** Philip Dobraß

**Mephistopheles** Christopher Wartig

**Margarete:** Ida Karoline Dobrenz

**Marthe, Dritter Bürger, Die Alte:** Almut Liedke

**Wagner, Altmayer, Stimme des Herrn:** Oliver Beck

**Schüler, Brandner, Bürger, Hexenchor:** Moritz Gehrckens

**Valentin, Anderer Bürger, Siebel, Hexenchor:** Julius Christodulow

**Lieschen, der Herr, Hexe, die Schöne:** Ronja Jenko

**Alter Bauer, Frosch, Hexenchor:** Tom Bayer

**Chor im Vorspiel:** Ensemble

## Inhaltsangabe

FAUST I

Eine Tragödie. Erster Teil

Johann Wolfgang Goethe

Offensichtlich befand sich der Dichter Johann Wolfgang Goethe nicht in einer Schaffenskrise, als er sich an sein bedeutendstes Werk setzte. In die Krise versetzte er vielmehr seinen Protagonisten, den Wissenschaftler Heinrich Faust, dem vermutlich ein Prof. Dr. Dr. vor dem Namen gebührte. Die Diagnose seines Befindens hieße heute Burn-Out.

Zu lange hatte Faust – der Wissenschaft und Alchemie verschrieben – seine Work-Life-Balance vernachlässigt. Jetzt ist seine Lebensmitte überschritten. Faust steckt in einer Midlife-Crisis und fragt sich, ob das alles in seinem Leben gewesen sein soll: Forschen, Lehren, Wissen anhäufen? Die treue Gesellschaft seines Assistenten und Mitarbeiters Wagner ist ihm beim Grübeln keine Hilfe. Auf einem Osterspaziergang wird Faust bewusst, dass das Leben anderswo pulsiert, nicht in seinem Labor, nicht am Schreibtisch und nicht im Vorlesungssaal. Faust fühlt und sieht sich auf den Hund gekommen, ganz real, und lässt sich von diesem verführen...

## 1. Schüлераufgabe: Kennst du dich aus bei „Faust“? - Quiz als Einstieg

**„Es irrt der Mensch, so lang er strebt.“ Dieses Zitat aus dem „Faust“ stammt ...**

- ... aus der Szene „Studierzimmer“ und wird von Doktor Faust gesagt.
- ... wird von Mephistopheles in Auerbachs Keller gesprochen.
- ... aus dem Prolog im Himmel. Der Herr spricht den Satz im Gespräch mit Mephistopheles.

Richtige Antwort: ... aus dem Prolog im Himmel. Der Herr spricht den Satz im Gespräch mit Mephistopheles.

**Im Vorspiel auf dem Theater sagt der Direktor „Der Worte sind genug gewechselt, Lasst mich auch endlich Taten sehn; Indes ihr Komplimente drechselt, ...**

- ... Kann etwas Nützliches geschehn.“
- ... Kann etwas Putziges geschehn.“
- ... Kann etwas Glückliches geschehn.“

Richtig! Im Vorspiel auf dem Theater sagt der Direktor "Der Worte sind genug gewechselt, Laßt mich auch endlich Taten sehn; Indes ihr Komplimente drechselt, ... .. Kann etwas Nützliches geschehn.“

**Das Faust-Zitat „Habe nun, ach! Philosophie, Juristerei und Medizin, Und leider auch Theologie! Durchaus studiert, mit heißem Bemühn.“ geht weiter mit:**

- „Da steh ich nun, ich armer Turm! Und bin so klug als wie zuvor.“
- „Da steh ich nun, ich armer Tor! Und bin so klug als wie zuvor.“
- „Da steh ich nun, ich armer Tropf! Und bin so klug als wie zuvor.“

Richtig! „Da steh ich nun, ich armer Tor! Und bin so klug als wie zuvor.“

**Faust wirft sich in der Szene „Nacht“ unruhig auf seinem Sessel am Pult hin und her und sagt:**

- „Dass ich erkenne, dass das Geld, Die Welt im Innersten zusammenhält.“
- „Dass ich verkenne, wie die Welt, Sich im Innersten verstellt.“
- „Dass ich erkenne, was die Welt - Im Innersten zusammenhält.“

Richtig! Nr. 3! Findet die Textstelle! („Nacht“)

## 2. Schüleraufgabe: Bühnenraum in Eisleben

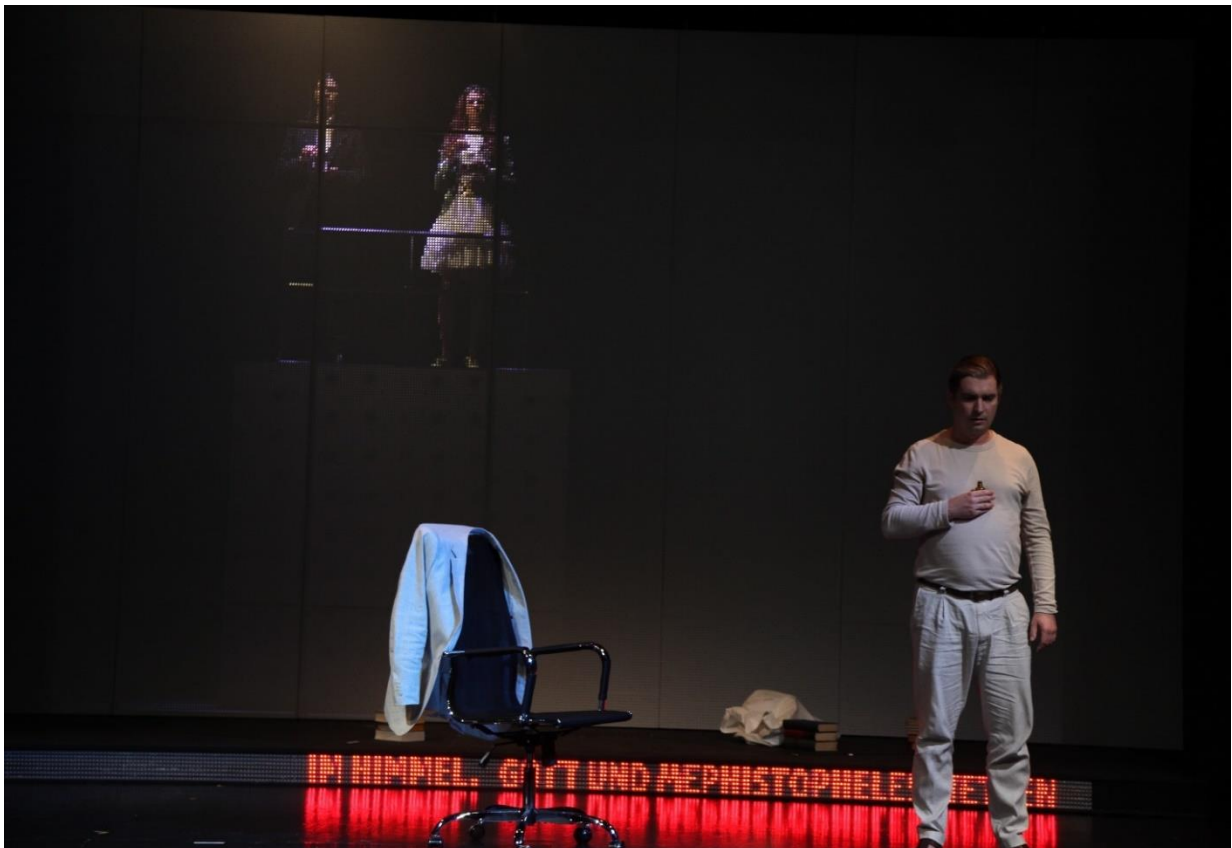
### Wahrnehmen, Beschreiben, Interpretieren

Versucht nun eine Analyse des Bühnenraums der der Eislebener Inszenierung. Beschreibt die Elemente der Eislebener Bühne! Welche Verwandlungen sind durch die unterschiedlichen Elemente möglich? Welche konzeptionellen Gedanken verfolgt das Inszenierungsteam? Gibt es Verweise auf die Gegenwart? Welches besondere Mittel wird (wann) eingesetzt? (Licht, Foto, Video, Drehbühne, Züge)

*LÖSUNG: Elemente: Drehbühne, durchlöchernde schwarze Wände, fest am linken und rechten Portal, die durch jeweils eine Tür Auf- und Abgänge ermöglichen und die Lichtdurchlässig sind, 7 Elemente im Zug, durchlöchernd, damit, wenn von hinten Licht kommt, nicht blickdicht sind, die hoch und runterfahren können, in weiß auf die man aber auch von vorn projizieren kann. Ein Turm, der fest verankert auf der Drehbühne ist, verschiedene Elemente wie Geländer, Treppe, weiße Wand beinhaltet und neue Orte schafft. zwei Versenkungen, Laufband mit Schrift.*

#### Mögliche Fragen:

- Welche Informationen werden auf dem Laufband mitgeteilt?
- Welche Art Projektionen gibt es auf der weißen kleineren Turmwand? (Fotos, welche?)
- Welche Bilder und Filme laufen auf der großen Projektionsfläche (Foto, Video)? Geht durch die einzelnen Szenen und versucht euch zu erinnern! (Makrokosmos, Erdgeist, Rave in der Hexenküche, Zauberspiegel...)
- Auf zwei der nachstehenden vier Fotos seht ihr keine Ortsangabe. In welchen Szenen befinden wir uns und welches sind die abgebildeten Personen?











### 3. Schüleraufgabe: Von der Assoziation zum Standbild

#### Am Beispiel des Mephistopheles

Mephisto, Teufel, Luzifer, Baal, Satan, Beelzebub, ...

Der Teufel hat viele Namen und mindestens genauso viele Gesichter.

Man kann die Figur des Teufels auch als Formwandler oder Gestaltwandler definieren: Der Teufel hat die Fähigkeit, sich in die verschiedensten Figuren oder Dingen zu verwandeln. Genau diese Fähigkeit macht den Teufel zu einer nicht durchschaubaren Figur.

Doch welche Assoziationen gibt es zu dieser Figur?

Was ist teuflisch?

Was kann teuflisch sein?

Bei dieser Übung gilt es, sich von der ursprünglichen Figur des Teufels loszureißen.

#### **Übung Teil 1: Assoziationen**

Spieldauer ca. 10 Minuten (je nach Gruppengröße)

Die Gruppe stellt sich im Kreis auf. Der Reihe nach nennen die Schüler\*innen Begriffe/Assoziationen, die ihnen zu „Teufel“ einfallen.

Hier geht es nicht um richtig oder falsch, sondern darum, möglichst ohne lange nachzudenken zu antworten.

#### **Übung Teil 2: Miniszene oder Standbild**

Spieldauer ca. 60 – 90 Minuten (je nach Gruppengröße)

Die Gruppe wird in Kleingruppen aufgeteilt. Die Aufgabe ist die gleiche wie aus Teil 1. Es sollen Assoziationen gefunden werden. Die Gruppe soll sich für eine Assoziation entscheiden und ein Standbild oder eine kleine Szene erarbeiten (max. Spieldauer 5 Minuten)

Geben Sie jeder Gruppe dafür ca. 15 Minuten Zeit.

Im Anschluss zeigen die einzelnen Gruppen Ihr Standbild bzw. spielen ihre Szene allen vor.

Diskutieren Sie das Gesehene mit der ganzen Klasse.

#### BEISPIELE FÜR „TEUFEL“

| ANGST | TOD | ARMUT | KRIEG | VERLUST | LÜGE | BETRUG | NEID | ...

## 4. Schüleraufgabe: Eine Szene in moderner Sprache verfassen

Am Brunnen (3544-3586) - Margarete in Bedrängnis - äußere und innere Schuldzuweisung

1. Entwickeln Sie eine Fassung der Szene in modernisierter Sprache. Sie dürfen dabei kürzen und umformulieren, sollten aber den Gehalt der Aussagen nicht verändern. Gestalten Sie eine szenische Lesung.
2. Entwickeln Sie eine Gegenszene in modernisierter Sprache, die anders endet.
3. Diskutieren Sie beide Versionen

## 5. Schüleraufgabe: Spiel im Raum / Nähe und Distanz

Die Annäherung zwischen Faust und Margarete räumlich betrachtet

### Didaktische Hinweise:

- Beziehungen zwischen Figuren können auf der Bühne besonders deutlich durch raumbezogene Zeichen herausgearbeitet werden.
- Proxemik (Bewegung der Figuren im Raum) und Raumaufteilung geben Hinweise darauf, was zwischen den Figuren vorgeht.
- Die geometrische Aufteilung des Bühnenraums in Punkte und Linien kann helfen, die grundlegende Wirkung von Raumpositionen kennen zu lernen

### Durchführung: Das 9-Punkte-Feld

Im Bühnenraum werden 9 Punkte markiert, die ihn gleichmäßig strukturieren. Die Positionen werden nummeriert und aus der Zuschauerperspektive betrachtet.

7	8	9
4	5	6
1	2	3

Drei Teilnehmer bewegen sich auf dem Feld zwischen den verschiedenen Positionen und rechnen sie zusammen, bis sie bei 42 angekommen sind. Dann setzen sie sich hin. Die Zuschauer betrachten die Bewegung und reflektieren, wie die verschiedenen Positionen zueinander wirken.

### 9-Punkte-Feld in 3 Ebenen

Zwei Personen nehmen jeweils verschiedene Positionen auf dem Feld in abwechselnd stehender, sitzender oder liegender Position ein und gehen in jeder neuen Kombination kurz ins Freeze. Dabei kann auch mit Zuwendung / Abwendung und Blickkontakt experimentiert werden. Die Zuschauer interpretieren die Stellungen, indem sie kleine Szenen oder Beziehungen assoziieren, die jeweils dargestellt sind.

### Auf- und Abgänge

Eine Person sitzt in der Mitte des Feldes (5). Eine andere Person betritt die Bühne an verschiedenen Positionen des 9-Punkte-Feldes, nimmt irgendwo eine Position ein und geht nach einer Weile bewusst an einer Position wieder ab. Die Zuschauer diskutieren über die Wirkung und sich einstellende Assoziationen.

## 6. Schüleraufgabe: Szenische Partnerübung

### Faust und Margarete begegnen sich

Straße (I) FAUST. MARGARETE vorübergehend.

**Text 1:**

**FAUST:**

Mein schönes Fräulein, darf ich wagen,  
Meinen Arm und Geleit Ihr anzutragen?

**MARGARETE:**

Bin weder Fräulein, weder schön,  
Kann ungeleitet nach Hause gehn.

(Sie macht sich los und ab.) 2605

Kommentar:

Die Anrede „Fräulein“ war  
gebräuchlich für junge,  
unverheiratete Adlige. Faust  
kann aber aus Gretchens  
Kleidung schließen, dass sie ein  
Bürgermädchen ist.

**Durchführung:** Inszenieren Sie in Partnerarbeit Text 1 im 9-Punkte-Feld. Entscheiden Sie sich dabei, wo welche Person auftritt und ggf. abgeht. Setzen Sie Bewegungen und Mimik der Figuren, Tempo, Blickrichtung, Nähe und Distanz gezielt für die Interpretation ein.

**Text 2:**

**FAUST:**

Beim Himmel, dieses Kind ist schön!  
So etwas hab ich nie gesehn.  
Sie ist so sitt- und tugendreich,  
Und etwas schnippisch doch zugleich.  
Der Lippe Rot, der Wange Licht,  
Die Tage der Welt vergeß ich´s nicht!  
Wie sie die Augen niederschlägt,  
Hat tief sich in mein Herz geprägt;  
Wie sie kurz angebunden war,  
Das ist nun zum Entzücken gar! (Mephistopheles tritt auf. 2610 / 2615)

**Text 3:** Abend. Ein kleines reinliches Zimmer

**MARGARETE** (ihre Zöpfe flechtend und aufbindend.):

Ich gäb was drum, wenn ich nur wüßt,  
Wer heut der Herr gewesen ist!  
Er sah gewiß recht wacker aus  
Und ist aus einem edlen Haus;  
Das konnt ich ihm an der Stirne lesen -  
Er wär auch sonst nicht so keck  
gewesen. (Ab.) 2680

**Aufgabe:** Versuchen Sie Fausts/Margarethes kurzen Monolog als Selbstgespräch heutiger Jugendlicher sinngemäß wiederzugeben. Entwickeln Sie dazu eine Position und Körperhaltung. Positionieren Sie anschließend Faust und Gretchen gleichzeitig auf der Bühne (Positionen 1 -9 ausprobieren) und lassen Sie Sie ihre übertragenen Monologe sprechen. Diskutieren Sie die Interpretationen im Vergleich. Sehen Sie Parallelen / Unterschiede zu heutigem Flirtverhalten?

## 7. Schüleraufgabe – Hexenküche: Was wäre, wenn ...

Diese Übung ist ein Gedankenspiel zu Möglichkeiten und Wünschen

Faust wird durch einen Verjüngungstrank zu einem jungen Mann. Dadurch eröffnen sich ihm neue Möglichkeiten. Er hofft, durch die neue Attraktivität die Liebe von Margarete gewinnen zu können.

### Ziel

Ziel der Übung ist die Auseinandersetzung mit Möglichkeiten und Wünschen. Die Übung ist auf das Thema „Faust“ ausgerichtet, kann jedoch auch mit eigenen Wünschen formuliert werden.

### Ablauf

Die Klasse teilt sich in Kleingruppen auf und bildet einen Stuhlkreis. Jedes Mitglied erhält mehrere Karteikarten und einen Stift. Jetzt vervollständigt jede\*r für sich die Frage „Was wäre, wenn ...“ mit ihren\*seinen Gedanken zu Faust (ein bis drei Beispiele pro Mitglied). Die formulierten Fragen werden in die Mitte des Kreises gelegt und als Diskussionsgrundlage verwendet. Nach einer kurzen Diskussion wird eine Frage ausgewählt, die als Standbild oder Szene gespielt werden kann.

### Material

- Karteikarten, Stifte, ggf. Requisiten und Kostüme

## BEISPIELE FÜR FRAGEN

Was wäre, wenn ... Faust den Deal mit Mephisto nicht eingegangen wäre? ... Gretchen mit Faust glücklich geworden wäre? ... der Verjüngungstrank nicht gewirkt hätte? ... Margarete sich gegen Faust emanzipiert hätte? ... Goethe heute gelebt hätte? Wie sähe „Faust I“ wohl aus?

## Hexenküche als Rave-Location

**Rave** (englisch (to) **rave** = „rasen, schwärmen, toben, fantasieren“) bezeichnet einmalige Tanzveranstaltungen („One-off-Events“) mit elektronischer Musik in eigens dafür präparierten Locations wie zum Beispiel leerstehenden Lagerhallen oder draußen („outdoor“), deren konzeptioneller Schwerpunkt auf ekstatischem Tanz .

Vor allem **Alkohol und Cannabis sowie die Stimulanzien Ecstasy und Speed** werden konsumiert. Manchmal sogar alles zusammen, denn der Mischkonsum ist nicht selten. Dabei kann es zu gesundheitlichen Komplikationen kommen, die mitunter sogar lebensgefährlich sind.

Eine wichtige Rolle in der Eislebener Faust-Inszenierung spielt das Lied „Push Up“ von Creeds, 2004 beim Label Against the Grain erschienen. Hier der Link:

<https://ravealert.bandcamp.com/album/...21.12.2004>

## 8. Schüleraufgabe: Ab in die Hexenküche! Singen, Tanzen, Spielen, Sprechen

Verwandelt Euren Klassenraum in einen Dancefloor! Tische weg, buntes Licht an, einer legt auf - das ist eure Hexe Sibylle!- und los geht die Party! Auf ein Zeichen von Mephisto geht der Ton aus, und die zwei vorab bestimmten Spieler, schlüpfen in die Rollen von Mephistopheles und Faust, lesen laut die Texte und agieren entsprechend. Natürlich gibt die Hexe Faust nur bunten Saft als Verjüngungstrank. Faust tanzt nun, nach dem „Hexeneinmaleins“ und dem Zaubertrank, wenn die Beats wieder ertönen, leichtfüßiger, wilder und sein Interesse am anderen Geschlecht ist erwacht.

## Zugabe für Faust-Fans

Breaking Bad – Das jüngste Faust-Zitat oder Eine teuflische Serie



Die amerikanische Erfolgsserie *Breaking Bad* ist eines der jüngsten *Faust*-Zitate. Walter White ist der moderne Faust. Er verwandelt sich vom biederem Chemielehrer und schüchternen Familienvater in den Drogenbaron Heisenberg. Auf der Suche nach Erfüllung durch Macht und Einfluss stellt er am Ende seinen Egoismus über das Wohl seiner Mitmenschen. Welche Gemeinsamkeiten haben Faust und Walter White? Welche Parallelen weisen ihre Lebenswege auf?

Was haben die amerikanische Serie *Breaking Bad* und das Drama *Faust* gemeinsam? Fragen Sie doch einmal Ihre Schülerinnen und Schüler, die (fast!) alle die Serie kennen.

### Unzufriedene Lehrer und Gelehrte

**Beide sind Wissenschaftler und Lehrer.** Während Faust „Philosophie, Juristerei und Medizin, und leider auch Theologie! Durchaus studiert“ hat, sich mit den mittelalterlichen Künsten der Alchemie auskennt und an einer Universität lehrt, ist Walter White zu Beginn der Serie ein überqualifizierter und unterbezahlter Chemielehrer an einer High-School. **Beide sind zu Beginn mit ihrer Lebenssituation unzufrieden.** Faust zweifelt an der Erkenntnis in der Wissenschaft und wird von dem Widerspruch zwischen Erkenntnisdrang und Erfahrungslust zermürbt. Walter White ist unzufrieden mit seiner Tätigkeit als Lehrer: Seine Fähigkeiten als Chemiker liegen weit über den nötigen Kompetenzen im Schulalltag und die Schülerinnen und Schüler teilen nicht einmal seine Begeisterung für die Chemie. Aber der größere Grund für seine Unzufriedenheit dürfte der unerwartet große Erfolg seiner ehemaligen Firma Gray Matters Technologies nach seinem Weggang sein. In der Firma hatte Walter auch eine Beziehung mit seiner Laborassistentin Gretchen Schwartz, einer Namensvetterin zu Fausts Gretchen.



## Dämonen

**Die beiden Figuren werden von Dämonen heimgesucht.** Faust beschwört selbst den Erdgeist, um Einblicke in das Wirken von Natur und All zu erlangen. Er wird jedoch schnell von diesem zurückgewiesen und auf seine unbedeutende Existenz hingewiesen. Faust will sich aus Verzweiflung schließlich umbringen, wird aber vom Läuten der Kirchenglocken abgehalten. Die Dämonen von White treten in Gestalt eines Lungenkrebs im Endstadium auf. Die Kosten für die Operation kann er sich aufgrund seines schlechten Lehrergehalts und der finanziellen Situation der Familie nicht leisten.

## Der Pakt mit dem Teufel

**Beide Charaktere setzen sich mit dem Tod auseinander,** nur dass es sich bei Faust um einen selbstgewählten und bei Walter White um einen ungewollten Tod handelt. Diese Bedrohung in Kombination mit der Unzufriedenheit führt dazu, dass sie sich mit dem „Bösen“ einlassen. Faust geht einen Pakt mit Mephistopheles ein, indem er ihm seine Seele verspricht für den Fall, dass er erfüllt und glücklich sein sollte. Der Pakt mit dem Teufel findet bei *Breaking Bad* metaphorisch statt: Walthers Entscheidung Crystal Meth zu kochen, um die Operation bezahlen und seine Familie nach seinem Tod unterstützen zu können, kann als Wahl der „dunklen Seite“ verstanden werden. Im Zuge seiner Verwandlung in Heisenberg lässt er sich immer wieder mit „Assistenten des Teufels“ ein, z. B. Tuco Salamanca und Gustavo Fring.



## Unstillbares Verlangen

**Der Pakt mit dem „Bösen“ bringt die beiden Figuren zu verschiedenen Schauplätzen und in Kontakt mit Charakteren der Unterwelt.** Obwohl das anfängliche Verlangen dabei zunächst gestillt wird – Walter kann durch das Drogengeld seine Operation bezahlen und Faust kann das Herz von Gretchen gewinnen –, wollen beide immer mehr durchleben und erreichen. Das Streben nach mehr Macht und Einfluss äußert sich bei White im Rasieren einer Glatze trotz angeschlagener Therapie und wachsenden Haaren.

**Erst kommt das Fressen ...**

**Beiden verlieren auf ihrem Weg zusehends ihre moralische Integrität und gehen über Leichen, um ihre Ziele zu erreichen.** Faust ist nicht nur verantwortlich für den Tod von Gretchens Mutter und von ihrem Bruder Valentin, sondern auch für Gretchens Hinrichtung, die er ohne Heirat und ohne Gewissensbisse schwängert und damit ihrem im 18. Jahrhundert unumgänglichen Schicksal überlässt. Auch für die Verzweiflungstat von Gretchen, die Tötung ihres Kindes, ist er mitverantwortlich. Walters Wandel vom Paulus zum Saulus ist mit sehr viel mehr Opfern verbunden: Verhindert er zu Beginn seiner Karriere als Drogenbaron lediglich nicht den Tod von Jane und lässt Jesse seinen zugewiesenen Laborassistenten Gale bringen, vergiftet er später selbst den Sohn von Jesses Freundin.

**Am Ende der Geschichte steht der Tod der Protagonisten.**

Beide sind ein Symbol für den modernen Menschen, der seine Seele eintauscht gegen Erfolg und Glück. Ihre Geschichte wiederum kann als Parabel gelesen werden für die beschleunigte Welt, in der die Menschen ihr Glück immer mehr im Konsum suchen. Am Ende des Films stirbt Walther bei der Befreiung seines Freundes Jesse. In Faust II stirbt Faust, aber das ist ein ganz anderes Stück: FAUST II.



## Quellen

Theater Eisleben, Spielzeitheft 2023 / 2024

Fotos der Eislebener Inszenierung: Sven Hansen

<https://magazin.sofatutor.com/lehrer/serien-im-unterricht-goethes-faust-trifft-auf-breaking-bad/>

Dr. Melanie Hong, Max-Planck-Gymnasium Karlsruhe, Fachberaterin für Deutsch am RP Karlsruhe  
Deutsch - Neue Pflichtlektüren und Aufgabenformate im Abitur 2019 / Regionale Fortbildungen im  
RP Karlsruhe, März 2017

## Impressum

Theater Eisleben

Landwehr 4

06295 Lutherstadt Eisleben

Intendant und Geschäftsführer: Ulrich Fischer

Redaktion: Ulrike Lenz

Spielzeit 2023/24